

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN SANGERHAUSEN

für Sangerhausen, Oberröblingen und Edersleben

Oktober / November 2020



## Baum für die Sternenkinder

Hier findet am Totensonntag um 14.30 Uhr  
eine Andacht für die Sternenkinder statt.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Älteren haben sich im Herrenkrug getroffen, der Chor teilt sich und probt auf der Empore. Inzwischen treffen sich wieder einige Gruppen. Darüber informieren wir Sie in dieser Ausgabe (Seite 10).

Alle Veranstaltungen finden verkürzt statt und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen! Bitte erkundigen Sie sich nach eventuellen Veränderungen.



*Wir können uns gegenseitig segnen wie beim Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn.*

*In der Bibel segnen die Menschen sogar Gott!*

*Einander segnen, das geht auch zuhause. Zum Beispiel morgens oder abends beim Schlafengehen.*

*Foto: W. Cug*

## Sonntags-Andacht in Sangerhausen jeden Sonntag 10 Uhr

- |              |  |
|--------------|--|
| 4. Oktober   | 10 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum Erntedankfest  |
| 11. Oktober  | 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrerin Runge   |
| 18. Oktober  | 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann   |
| 25. Oktober  | 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann   |
| 31. Oktober  | 10 Uhr in St. Jacobi Regionale Andacht zum Reformationstag<br>17 Uhr in St. Jacobi Musik und Texte zum Reformationstag |
| 8. November  | 10 Uhr in St. Jacobi Eröffnung der Friedensdekade mit Pfr. Niemann   |
| 15. November | 10 Uhr in St. Jacobi in St. Jacobi mit Lektorin Oelze  |
| 18. November | 18 Uhr in St. Jacobi Ökumenische Andacht zum Abschluß der Friedensdekade   |
| 22. November | 10 Uhr in St. Jacobi Andacht zum Ewigkeitssonntag<br>14.30 Uhr Andacht für die Sternenkinder auf dem Friedhof          |
| 29. November | 14 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum 1. Advent  |
| 6. Dezember  | 10 Uhr in St. Jacobi   |

## Sonntags-Andacht in Oberröblingen Sonntag 14 Uhr

- |              |                                |
|--------------|--------------------------------|
| 4. Oktober   | Erntedankfest                  |
| 25. Oktober  |                                |
| 8. November  |                                |
| 22. November | Ewigkeitssonntag               |
| 6. Dezember  | Familiengottesdienst im Advent |

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

Friedensdekade vom 8. bis 18. November:

## Den Ruf nach Gewaltlosigkeit wach halten

20 Jahre Friedensdekade – ein Jubiläum? Ich sehe mich als Jugendliche. Eine Sakristei – Treffpunkt der Jungen Gemeinde, mitten in einer ostdeutschen Stadt in den 1980er Jahren. Einer von uns kam herein, zeigte auf seinen Ärmel: „Ich bin angehalten worden. Der Aufnäher – ich musste ihn da lassen. Er wurde abgeschnitten.“ Das Übliche folgte: Polizeikontrolle, Ausweis, Befragung ...

Uns wurde das kleine Zeichen der Friedensdekade „heilig“. Ein bisschen aufständisch sein, recht zu behalten in der Seligpreisung „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Zaghaft, aber doch den Schießwettbewerb in der Schule ablehnen. So erlebte ich den Anfang.

15 Jahre später. Ich stehe vor den Vereinten Nationen in New York. Wie klein ist die Plastik des sowjetischen Künstlers Jewgeni Wutschetitsch und Micha 4,3 „We shall beat our swords into plowshares“ („Wir werden unsere Schwerter in Pflugscharen umschmieden“) von 1957 – auch heute noch Logo der FriedensDekade.

Klein, stetiges Samenkorn des Widerstehens, stetiges Sandkorn im Getriebe der Kriegslogik, das transportiert die Frie-

densdekade für mich. Den Ruf nach Gewaltlosigkeit wach halten - gegen den

scheinbar unbesiegbaren „Goliath“: Rüstungsproduktion, Rüstungsexport.

Da ist Erinnern an vergessenes Unheil, Ermutigendes bergen, anstößig sein und vernetzt, Aktionen hier und dort, auch in unserer Stadt Jena.

Wir schweigen für den Frieden in der Fußgängerzone, ziehen einen alten Kahn aus dem Wasser, um ein Flüchtlingsboot vor die Stadtkirche zu stellen. Wir beten mit einer kleinen Gemeindegruppe in der eiskalten Kirche mitten im November.

Zehn Tage Friedensbittandachten.

Ich sehe den lebensgroßen Christus in unserer Kirche an. Wenn mit ihm hier nichts für den Frieden getan wird, dann wird hier nichts getan.

40 Jahre FriedensDekade, das sind auch Jahre der Wüstenwanderung.

Sie mahnt, erinnert, ermutigt zum Engagement für gerechte Politik, für einen gerechten Frieden. Können wir ihn selbst leben?

Wir können umkehren dorthin – täglich.

*Maria Krieg, Pfarrerin in Jena*



## UMKEHR ZUM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade  
8. bis 18. November 2020  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



### Friedensdekade in Sangerhausen

8.11. - 10 Uhr Jacobikirche  
Andacht zur Eröffnung der Friedensdekade

Mi, 11.11. - 17 Uhr Martinag  
Start: Kita St. Martin

Di, 17.11. - 9.15 Uhr (voraussichtlich)  
Katholisches Gemeindehaus Mogkstr. 13  
Ökumenischer Vormittag für Senior\*innen

Mi, 18.11. - 18 Uhr Jacobikirche  
Ökumenische Andacht zum Abschluss



## Konzerte

### Orgelkonzert

Werke von Bach, Buxtehude, Cesar Franck  
Domorganist i.R. Michael Pohl  
So, 11.10. - 17 Uhr in St. Jacobi  
Eintritt frei

### Musik und Texte zum Reformationstag

mit dem Evangelischen Posaunenchor  
Leitung und Orgel: Martina Pohl  
Texte: Margot Runge  
Sa, 31.10. - 17 Uhr in St. Jacobi  
Eintritt frei

### Sollt ich meinem Gott nicht singen

Lieder und Arien zum Kirchenjahresende  
Tenor: Andre Khamasmie  
Orgel: Martina Pohl  
So, 8.11. - 17Uhr in St. Jacobi

*Das war noch vor Corona ...*

*Heinrich Streng im Posaunenchor (neben Martina Pohl), Frieda Streng im Chor (2.Reihe von oben Mitte)*

*Foto unten: Günter Wagner*

## Zur Situation unserer Musikgruppen

### ***Ein Wiedereinstieg, der Mut macht – Ev. Kantorei***

Als die Kantorei am 12. März im Gemeindehaus probte, gab es schon Verunsicherung – wie entwickelt sich alles weiter? Dass wir ein halbes Jahr keine Proben haben werden, damit hat damals sicher niemand gerechnet. Diese Zwangspause traf den Chor zu einem Zeitpunkt, in dem wir so leistungsfähig und stimmlich hervorragend besetzt waren wie zumindest in meiner Dienstzeit noch nie zuvor. Eine solche Entwicklung bedeutet jahrelange zielgerichtete Arbeit in Stimmbildung und in der Auswahl der Chorliteratur, seien es die Oratorien, die wir zunehmend alleine bewältigt haben, oder die anspruchsvollen a-cappella-Werke. Auch eine erfreuliche Anzahl an jungen Sängerinnen und Sängern brachte weitere Unterstützung.

Und nun ??? Am 10. September gab es für die Kantorei auf der Empore der Jacobikirche die erste Probe nach der Corona-Pause. Drei Gruppen zu jeweils ca. 15 SängerInnen, jeder mit 3 Meter Abstand zum Nachbarn und die Probe



darf nicht länger als 30 Minuten dauern. Mit Taizè-Gesängen haben wir uns an die Situation herangetastet, am Ende des Abends hatte jede der drei Gruppen ein einfaches vierstimmiges Lied auch unter den schwierigen Bedingungen gesungen. Ich bin unglaublich froh über die große Probenbeteiligung beim Wiedereinstieg. Bald wird der Chor auch wieder im Gottesdienst zu hören sein. Ein großes Dankeschön allen Sängern und Sängerinnen!

## **Ev. Posaunenchor**

Der Posaunenchor war die einzige Gruppe, die schon vor der Sommerpause im Hof des Gemeindehauses wieder mit den Proben begonnen hat. Inzwischen probt auch der Posaunenchor auf der Empore der Jakobikirche. Auch hier ist der große Abstand zum Nebenmann ein großes Problem. Dass ich den Posaunenchor dirigiere, war sonst nur bei außergewöhnlich schwierigen Stücken nötig. Jetzt ist es selbst bei einem Choral notwendig.

Daher muss auch der Posaunenchor wieder mit eher leichten Stücken beginnen. Ich bin mir aber sicher, dass wir uns in dieses erschwerte Zusammenspiel mit der Zeit hineinfinden werden.

## **Singing Bibel Kids**

Immer donnerstags haben sich auch die Kinder zum Singen im Gemeindehaus getroffen. Im letzten Schuljahr hat uns Gemeindepädagogin Marit Krafcick begleitet und uns viele Impulse zu biblischen Geschichten gegeben. Jetzt muss sie verstärkt in Hettstedt als Religionslehrerin tätig sein und kann daher nicht mehr zu unseren Singing Bibel Kids kommen. Ich freue mich sehr, das ab Oktober Pfarrer Klemens Niemann mit mir zusammen dieses Angebot für Kinder unserer Gemeinden gestalten wird.

Wir laden ab dem 1. Oktober wieder donnerstags um 16.30 zu den Singing Bibel Kids ein, allerdings treffen wir uns jetzt im Seminarraum im TheO'door.

## **Und die Flöten?**

Hätten Sie es gedacht? Flöten sind die Instrumente, bei denen die Aerosole sich am schnellsten und weitesten im Raum verbreiten. Das hängt mit der Art des Anblasens und mit der Funktionsweise des Instrumentes zusammen.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine Absprachen zur Wiederaufnahme der Proben.

*Martina Pohl*



## **Ehepaar Strengge verabschiedet**

Heinrich und Frieda Strengge wohnten viele Jahre in Gonna und waren seit 1994 Mitglieder im Posaunenchor bzw. in der Kantorei. Zahlreiche Gottesdienste und Konzerte haben sie in unseren Kirchen mitgestaltet. Herr Strengge hat in Sangerhausen und Obersdorf im Gemeindekirchenrat mitgearbeitet und war langjährig Präses der Kreissynode, ein Gesprächskreis traf sich in ihrem Haus. Nach 25 Jahren engagierter ehrenamtlicher Arbeit in unserer Region ziehen sie nun wieder zurück nach Bad Bentheim. In der Kantorei konnten wir Frau Strengge Ende Juni verabschieden und ihr unsere guten Wünsche mit auf den Weg geben. Ende August verabschiedete sich der Posaunenchor von seinem langjährigen Mitglied Herrn Strengge. Wir wünschen Heinrich und Frieda Strengge Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

*Martina Pohl*

*Herbstferien:*

## **Radtour für Familien: Gott, bewahre**

Eingeladen sind alle, die Lust am Besuch in den Kirchen haben. Wir starten an beiden Tagen um 10 Uhr und kommen gegen 15 Uhr zurück.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung.

Verpflegung bitte selbst mitbringen!

Sa, 17.10. nach Pölsfeld

Start / Ende: Parkplatz Walkmühle

So, 18.10. nach Oberröblingen

Start / Ende: Parkplatz Marktsüdseite

Kontakt: Janine Eichler

Tel: 017643456203

janine.eichler@kk-e-s.de



## **Kinder & Familien**

### **Bibel Kids**

Dienstag 16 - 17 Uhr im TheO'door

### **Singing Bibel Kids** ab 1.10.

Donnerstag 16.30 Uhr im TheO'door  
(Seminarraum)

### **Oberröblingen**

Do 16.30 Uhr beim Pfarrhaus

## **Konfis**

Mittwoch 17 Uhr im TheO'door

Church Night: 30. Oktober

## **Jugendzentrum TheO'door**

Mo - Fr 14 - 18 Uhr

Minecraft: Do 14 - 18 Uhr

Basteln mit Antje: Mo + Fr 15 Uhr

### **Capoeira**

Mi 17.30 - 19 Uhr im Gemeindehaus

Riestedter Str. 24

*Sommerferien:*

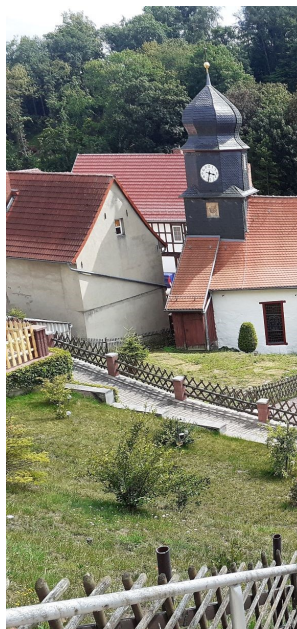
## **Pilgern im Gonna-Leine-Tal**

Einmal 700 Schafen Auge in Auge gegenüber stehen – das konnten selbst wir nicht planen, als wir uns zur Pilgertour mit Kindern- und Jugendlichen durch die Gipskarstlandschaft des Gonna-Leine-Tals aufmachten. Die Pilgerwoche war eine spontan entstandene Idee, als klar war, dass traditionelle Veranstaltungen wie die Religiöse-Kinder-Woche (RKW) 2020 würden ausfallen müssen.

„Pilgern ist nicht nur wie Wandern, denn wir gehen zu heiligen Orten“ sagten uns die Kinder und Jugendlichen gleich zu Beginn. Und sie hatten Recht. Die Pilgerwoche vom 20.-24. Juli führte uns über verschiedene Dörfer und in ihre Kirchen. Mal waren wir 12, mal 22. Gestartet sind wir jeweils an oder in einer Kirche morgens um 10 Uhr mit einer kleinen Andacht. Die Abschlussrunde 16 Uhr war ebenfalls meist in einer Kirche. Über die Woche begleitete uns ein Vers aus dem Psalm 23. Der mit den Worten beginnt „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Und so war es auch.

Der erste Tag führte uns von Lengefeld durch den Wald nach Morungen nicht nur zur Kirche, sondern auch zur Burg. Beeindruckend war der Ausblick, etwas anstrengend der Weg. Kennenlernspiele und Wappen-Bauen mit Naturmaterial halfen uns, als Gruppe zusammenzufinden und vom vergangenen Schul- und Alltagsstress abzuschalten.

Waghalsige Kletterpartien erwartete





ten uns am Dienstag. In Großleinungen – unserem Startpunkt – konnten wir zur Morgenandacht noch der Orgel lauschen. Der Weg führte uns dann auf verschlungenen Waldpfaden zur Ankenschwinde und einem Picknick im Wald. Richtung Hainrode war an den Feldrändern das Zirpen der Grillen und wild und bunt blühende Kletten und Wildkräuter unsere häufigen Begleiter. Neben dem Ausklang in der Kirche in Hainrode sorgte ein kleiner Einblick in die Schmiede und das Uhrenmuseum für Abwechslung. Der Mittwoch bescherte uns eine große Überraschung. Nach den ersten gekreuzten Wiesen und Feldern zwischen Obersdorf und Pölsfeld hörten wir das Blöken zahlreicher Schafe. Ganze 700 Schafe gehörten zur Herde, die wir hier unerwartet oberhalb vom Pölsfeld trafen. Freundlich beantwortete uns der Schäfer allerlei Fragen, die unsere Pilgertruppe zum Be-



ruf des Hirten und seiner Schafherde und den zwei Hütehunden hatte. An der offenen Kirche im Ort legten wir eine Rast ein, bis uns im Café Siebenhühner die lang ersehnte Abkühlung in Form von tollen selbstgemachten Eissorten erwartete. Schließlich klang der Tag auf dem Sportplatz in Pölsfeld mit verschiedenen Spielen aus.

Die Glocken der Morunger Kirche konnten wir am Donnerstag selbst anschlagen, denn sie waren unten im Kirchenschiff aufgebaut. Wir trafen auf unserer Wanderung über Felder auch auf Pferde, goldige Weizenhalme und Machten Picknick an einem Teich. Im Klettern konnten wir uns auch noch einmal üben, da wir auch im Wald die berühmten „Pferdestelle“ entdeckten, in denen einst Bauern ihre Pferde im Krieg versteckt haben sollen.

Den Freitag starteten wir mit der Begegnung einer Kuhherde oberhalb von Obersdorf. Da wir uns ruhig verhielten, konnten wir mit Blick auf die neugierigen Vierbeiner unser Frühstücksbrot genießen, bevor wir in den Wald eintauchten. Springkraut hatte es uns besonders angetan und verkürzte den Weg. Da das Wetter mitspielte, konnten wir unsere Pilgerreise in sonniger Runde im Waldbad Grillenberg beenden und allen einen behüteten Sommer wünschen.

*Janine Eichler*  
Fotos: Janine Eichler



## Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen können abgegeben werden

Do, 12.11. - 12 - 18 Uhr

Fr, 13.11. - 9 - 18 Uhr

Im Pfarrhaus Alte Promenade 23



## Ausstellung in St. Jacobi Verstehen –Vergeben - Versöhnen

Am 20. September wurde eine Ausstellung mit Erinnerungen an den 2. Weltkrieg eröffnet: Sie ist bis Ende November in der Jakobikirche zu sehen.

Bis zum Jahresende verlängert wurde die Sonderausstellung „75 Jahre Frieden - nie wieder Krieg“ im Spengler-Museum.



Viele Gemeindemitglieder waren beim Guss der neuen Ratsglocke mit dabei.

Sie erklingt am 3. Oktober um 15 Uhr zum ersten Mal, in das Geläut stimmen dann auch die anderen Glocken der Stadt ein. Foto: W. Cug

## Brief aus Tansania

### Lugala und die Flut

Ihr als Partner im Norden und wir als Partner im Süden teilen für die erste Hälfte des Jahres 2020 eine durchaus vergleichbare Erfahrung, die mit dem englischen Begriff 'Lock down' bezeichnet wurde und die wir ins Deutsche mit 'Abriegeln, Dichtmachen' übersetzen können.

Bei uns zeichnete sich das 'Abriegeln, Dichtmachen' schon früher ab als bei Euch in Europa und es hatte auch nicht den Versuch die weltweite Ausbreitung eines Virus einzudämmen zum Ziel, sondern entstand durch eine hier jedes Jahr, wenn auch alljährlich in verschiedener Ausprägtheit wiederkehrende Naturerscheinung, nämlich in Form der die **Regenzeit** bestimmenden massiven und anhaltenden Niederschlagsmengen. Das Besondere bei dem diesjährigen Ereignis war, dass die kleine Regenzeit, die von Ende Oktober bis etwa Anfang Mitte Januar mit vergleichsweise geringen Regenfällen andauert und den Menschen hier von Ende Januar und den Monat Februar hindurch bis Anfang März Gelegenheit zur Aussaat des von der letzten Ernte zurückbehaltenen Reises gibt, sich im aktuellen Jahr keinem Ende zuneigte. Es regnete ununterbrochen von Oktober 2019 bis Mitte Juni 2020.

Bemerkenswert ist, dass in jedem Jahr wesentliche Teile der Infrastruktur einschliesslich Wegen, Brücken, als Drainagen angelegte Gräben und Wege unterführende Abflussröhren zwischen Lugala und Ifakara weggeschwemmt, ja Flut-Turbulenz-bedingt förmlich weggerissen werden, dass das Verteilungsmuster der Schäden aber zumindest in den letzten 11 Jahren, die ich übersehen kann, stets ein anderes war. Und so ist es im Jahr 2020 zum ersten Mal gewesen, dass von Lugala aus alle drei Wege nach Ifakara und auch der einzige in die entgegengesetzte Richtung, nämlich in den Nachbarort Igawa führende, schlichtweg abgebrochen waren. Der Aktionsradius des Krankenhauses beschränkte sich über Monate auf 1.2 km.





Man konnte, sofern man wollte und die augenblickliche Strömung nicht zu stark war, diese Stellen mit dem Einbaum überwinden. Nach etwa zwei Monaten begannen dann Menschen aus den benachbarten Dörfern Fussstege aus Bambus zu bauen und kassierten Brückengeld.

Seit etwa vier Wochen hat es nur noch einmal sporadisch geregnet, das Wasser weicht, aber nur langsam. Zumindest kann eine Stelle Richtung Ifakara jetzt mit dem allradgetriebenen Fahrzeug passiert werden, wobei dieses allerdings bisweilen immer noch über zirka 30 Meter von einem Traktor durch einen neuentstandenen Fluss gezogen werden muss. An manchen Tagen, wenn wieder einmal ein Traktor mit einem überladenen Anhänger versucht hat die Stelle zu passieren, aber hoffnungslos stecken geblieben ist, kann es wiederum ein bis zwei Tage dauern bis der blockierte Weg frei ist.

Zu guter Letzt ein hoffnungsstiftendes Bild: Aus

zwei abgeschlagenen Stämmen von Bananenstauden lässt sich Ruck-Zuck ein durch ein paar Querhölzer zusammen gespicktes Floss bauen. So gereichen den Kindern selbst die Fluten zur Freude.

*Dr. Peter Hellmold, Lugala*

Spenden für das Lugala Hospital sind auf folgende Kontonummer möglich:

Kontoinhaber. Evang. Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda

IBAN: DE 68 350 601 90 155 217 50 30

GENODED1DKD

Verwendungszweck: Lugala *Fotos: Hellmold*



# Veranstaltungen in den Gemeinden

Alle Veranstaltungen finden verkürzt und unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. Bitte informieren Sie sich über eventuelle Veränderungen.

## Tütenkleben

Do, 1.10.+ 15.10.+ 29.10.+ 12.11.+ 26.11.  
14 Uhr Alte Promenade 23

## Seniorenkreis im Herrenkrug

Mi, 14.10. + 11.11. - 14.30 Uhr

## Ökumenischer Vormittag

für Senior\*innen in der Friedensdekade  
Di, 17.11. - 9.15 Uhr Mogkstr. 13

## Offener Abend

Fr, 16.10.+13.11. 20 Uhr Alte Promen. 23

## Bibelgesprächskreis

Di, 27.10.+24.11. 19.30 Uhr Alte Prom.23

## Evangelische Kantorei

Do 19.30 Uhr in Gruppen in St. Jacobi

## Posaunenchor

Di 19.30 Uhr in St. Jacobi

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Ab Oktober trifft sich der Bibelkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft nicht wie langjährig gewohnt am Mittwoch, sondern **Donnerstag**, jeweils um 17 Uhr:

Do, 15.10.+ 29.10.+ 12.11. + 26.11.

Gottesdienst : 14-tägig So 17.30 Uhr:

11.10. + 25.10. + 8.11. + 22.11.

Der Ort wird jeweils aktuell bekanntgegeben.

## Frauenhilfe in Edersleben

Mi, 21.10.+18.11. 14.30 Uhr im Pfarrhaus

## Kindertreff in Oberröblingen

Do 16.30 Uhr im Freien beim Pfarrhaus



Die Straßensammlung im Herbst startet am 13. und endet am 25. November.

Das Motto der Sammlung lautet "Vertrauen ist Diakonie". Sie kommt der diakonischen Sozialarbeit zugute, also z.B. Beratungsstellen oder Suppenküchen.

Helfen Sie uns beim Sammeln?

Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern.

## Getauft wurden

am 22. Juli  
Kiana Schäfer

am 20. August  
Max Esche

## Kirchlich bestattet wurden

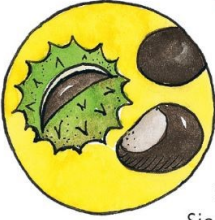
Martha Leißner  
84 Jahre

Gertrud Blesse geb. Kehling  
92 Jahre

Ruth Pfündner geb. Schwabe  
90 Jahre

Die diesjährige Konfirmation wurde auf 16. Mai 2021 verlegt.

## Wilde Fröchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfröchte. Entdecke tolle Fundstücke!

**Kastanien** sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der

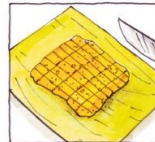
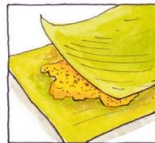
große Haselstrauch sich vermehrt.

Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Biss Spuren der Haselmaus.



### Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



**Rätsel:** Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Lösung: In der Krone Katzze, Eule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm: Maus, Igel



Die Minecraft-Gruppe hat im Sommer Allstedt besucht und die Burg nachgebaut (rechts). Wenn du Lust hast, kannst du mitmachen: Do 14 - 18 Uhr im TheO'door (in der Schulzeit)

Fotos: TheO'door





# Anschriften

## **St. Jacobi:**

Alte Promenade 23  
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de  
Tel. 57 03 34  
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack  
Dienstag und Freitag 9 -10 Uhr

## **St. Ulrich:**

Riestedter Str. 24  
www.ulrichgemeinde.de  
pfarramt-st.ulrici@gmx.net  
hel1@gmx.net (Helmut Loth)  
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm  
Tel. 0160 91 65 40 17

## **Pfarrer**

Klemens Niemann, Alte Promenade 23  
Tel. 57 03 34  
klemens.niemann@kk-e-s.de

## **Pfarrerin**

Margot Runge, Markt 22  
Tel. 57 76 63  
m.runge@jacobigemeinde-sangerhausen.de  
www.queerpredigen.com

## **Kirchenmusikdirektorin**

Martina Pohl  
Tel. 26 08 22  
martinapohl@t-online.de  
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

## **Gemeindepädagogin**

Dr. Janine Eichler  
Tel. 0176 43 45 62 03  
janine.eichler@kk-e-s.de

## **Jugendzentrum TheO'door**

Gerold Peetz  
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)  
www.theodoor.de post@theodoor.de  
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:  
Marit Krafck Tel. 03464 / 5458688  
marit.krafck@kk-e-s.de

## **Kirchliche Nachrichten**

Herausgeber: Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich  
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. K. Niemann  
Erscheinungsweise: 7 Ausgaben im Jahr  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Auflage: 750 Exemplare  
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern möglich.

## **Diakonie-Sozialstation:**

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36  
www.dsd-sangerhausen.de

## **Ökumenische Kindertagesstätte**

### **St. Martin:**

Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76  
www.st-martin-kita.de  
kita-st-martin@web.de

## **Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)**

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97  
**Sangerhäuser Tafel** Tel. 26 07 07

### **Diakonie-Laden:**

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05  
www.abi-sangerhausen.de  
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

## **Superintendenturbüro in Eisleben:**

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24  
suptur@kk-e-s.de  
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

## **Kreiskirchenamt:**

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17  
kka.sangerhausen@ekmd.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 9 -12 Uhr

## **Kontoverbindung der**

### **Kirchengemeinden:**

KKA Sangerhausen  
BIC NOLADE21EIL  
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

## **Kirche im Internet**

www.jacobigemeinde-sangerhausen.de  
www.ulrichgemeinde.de  
www.kirchenmusik-sangerhausen.de  
www.queerpredigen.com

## **Youtube:**

EvangelischsgH  
Janine Eichler Kinderkirche  
Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda